

Familienwirren auf zwei Kontinenten

Annette Meisl bringt historischen Roman heraus
Rheinfelderin reist für
Recherchen nach Kuba



Die Rheinfelder Autorin Annette Meisl hat unter dem Pseudonym Ana Galana eine historische Familiensaga aus Kuba herausgebracht. Foto: Alberto Jesus del Valle

ROSWITHA FREY

Rheinfelden Ein Überseekoffer auf dem Dielenboden erwies sich für Annette Meisl als wahre Fundgrube. War er doch gefüllt mit vergilbten Papieren und Briefen, die vergessene Geschichten ihrer Vorfahren enthielten. Und diese führten die Rheinfelder Autorin nach Kuba. Die Leidenschaft für die Zuckerinsel verarbeitete sie unter dem Pseudonym Ana Galana in einer historischen Familiensaga.

„Das Erbe der Zigarrenkönigin“ ist jetzt herausgekommen. Das Werk ist die Fortsetzung des ersten Romans „Das Geheimnis der Zigarrenkönigin“, der 2023 erschien. Damals war die Fabrikantentochter Anna aus Bremen verkleidet als Matrose in die Neue Welt aufgebrochen und auf der Suche nach ihrem leiblichen Vater in Kuba gelandet. Dort fand sie während der revolutionären Umtriebe in dem ehemaligen Sklaven Luca ihre große Liebe.

Der zweite Teil knüpft an die Geschehnisse an. 1871 leben Anna und ihre Tochter Alana im Valle Escondido, einem verborgenen Tal, in dem der begehrte violettfarbene Tabak angepflanzt wird. Luca kämpft an der Seite der Revolutionäre gegen die Spanier und kommt nur selten zu seiner Familie. Anna macht sich auf gefährvollen Wegen nach Havanna auf, um dort den gefragten Tabak zu verkaufen, während ihre Tochter im Dorf bei ihrer Urgroßmutter Lia bleibt.

Ein zweiter Erzählstrang spielt in Bremen, wo Annas Großvater Oskar Mehringer, ein anerkannter Zigarrenfabrikant, ein geheimnisvolles Schreiben erhält. Darin steht, dass seine weggelaufene Enkelin Anna sich in Havanna aufhält und in Gefahr befindet. Daraufhin begibt sich der alte Herr auf die beschwerliche Schiffsreise nach Kuba, um seine Enkelin zu finden. Sie ist alles, was ihm von seiner Familie geblieben ist. Doch nach vergeblicher Suche tritt Mehringer die Heimreise an und erkrankt auf See schwer. Todkrank lässt er über Mittelsleute seiner Enkelin eine Nachricht überbringen, dass sie schnellstmöglich einen Dampfer nach Bremen nehmen soll. Als Anna die Nachricht ihres sterbenden Großvaters erreicht, nimmt sie das nächste Schiff. Ihre Familie in Kuba bleibt ahnungslos zurück. Währenddessen macht sich die Tochter Alana heimlich aus dem Tal auf und davon, um ihre Mutter in Havanna zu suchen. Doch das Mädchen gerät in die Fänge einer Bordellbetreiberin und muss für „Madame“ als Magd arbeiten. Ihr einziger Freund ist der Junge Carlitos, Sohn einer der Prostituierten. Doch es stellt sich heraus, dass Carlitos' Vater der schwerreiche Plantagenbesitzer Don Carlos war – und dass dem einzigen Sohn ein Vermögen und eine Zuckerrohrplantage als Erbe winkt.

Aus dem tropischen Kuba wechselt die Autorin ins winterlich kalte Bremen. Dort muss Anna ihren Großvater beerdigen und als Alleinerbin dessen Zigarrenfabrik weiterführen. In Bremen kommt auch ihr Sohn Matthias auf die Welt, von dem sein Vater Luca in Kuba nichts weiß. Immer wieder wechseln die Handlungsstränge zwischen Bremen, wo Anna die Manufaktur leitet und der kränkliche Matthias aufwächst, und Havanna, wo ihre Tochter Alana aus dem Bordell flieht und sich einem fahrenden Zirkus anschließt. In der Manege wird sie als Seiltänzerin ein Star. Die Liebe zu ihrem Jugendfreund Carlitos droht zu scheitern.

Bis Anna zu ihrer Familie zurückkehrt und die Paare wieder zueinanderfinden, hält Annette Meisl, alias Ana Galana, ihre Leser mit atmosphärisch dichten Beschreibungen des alten Havanna, des geheimen Valle Escondido mit seinen Tabakfeldern und der geschäftigen Hansestadt Bremen in Bann.

Intensive Recherche

Die Autorin Annette Meisl ist in Rheinfelden aufgewachsen und lebt seit vielen Jahren in Köln. Sie schildert emotional bewegend die Schicksale der jungen Alana und ihrer Mutter Anna vor dem Hintergrund des brodelnden Kuba in den Jahren des Unabhängigkeitskampfes. Die polyglotte Annette Meisl hat intensiv recherchiert, Kuba mehrfach bereist, viel Quellen- und Fachliteratur über Tabakanbau, Zigarrenkultur und das Leben in Kuba im 19. Jahrhundert studiert. Sie weiß, wovon sie schreibt: Beherrscht sie doch selbst die Kunst des Zigarrenrollens und betreibt einen eigenen Zigarrensalon „La Galana“. „Das Erbe der Zigarrenkönigin“, historischer Roman von Ana Galana, 460 Seiten. Die Autorin im Internet: www.annette-meisl.de

[Zur Startseite](#) [Rückmeldung an den Autor geben](#)



KONSTANZ

Verletzte Ladendetektivin jagt Räuber durch Petershausen – jetzt ermittelt die Kriminalpolizei



NEWS

Toter Gastwirt in Rheinfelden - Tatverdächtiger in U-Haft
